bisher schon am meisten getragen haben. Die Zukunft Deutschlands beruht nicht in letzter Linie auf der Leistungsfähigkeit seiner Arbeiter, Angestellten und Beamten. Wenn vom Wiederaufbau der Wirtschaft gesprochen wird, dann muß daran gedacht werden, daß die Wirtschaft nicht nur aus Fabrikgebäuden, Schächten und Maschinen besteht, sondern in erster Linie aus lebendigen Menschen, die leistungsfähig erhalten werden müssen.

Severings Ausführungen fanden auf dem Verbandstag lebhaften Beifall.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, den 3. Oktober 1930.

*— **Wettervorhersage für den 4. Oktober.** (Mitgeteilt von der Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden.) Oertlich vorübergehend Bewölkung verstärkt und Nebel, oder auch Hochnebel, im übrigen noch ziemlich heiter, Temperaturen ansteigend, nachts aber noch Frost möglich, schwache bis mäßige Winde veränderlicher Richtung.

—* **Daten für den 4. Oktober 1930.** Sonnenaufgang 6.04 Uhr. Sonnenuntergang 17.33 Uhr. Mondaufgang 16.54 Uhr. Monduntergang 1.59 Uhr.

1515: Der Maler Lukas Cranach d. J. in Wittenberg geboren (gestorben 1586).
1669: Der Maler Rembrandt in Amsterdam gestorben (geboren 1606).
1797: Der schweizerische Schriftsteller Jeremias Gotthelf in Murten geboren (gestorben 1854).
1814: Der französische Maler Jean Francois Millet in Cruchy geboren (gestorben 1875).
1819: Der italienische Staatsmann Francesco Crispi in Ribera auf Sizilien geboren (gestorben 1901).

•

—* **Mittagsmusik auf dem Rosenplatz.** Der Missionsposaunenchor Riesa gedenkt am kommenden Sonntag, 5. Oktober, von 11 Uhr ab — günstiges Wetter vorausgesetzt — nochmals ein Mittagsblasen auf dem oberen Teile des Rosenplatzes zu veranstalten. Die Vortragsfolge werden wir morgen Sonnabend an dieser Stelle veröffentlichen. — Wie wir hören, wird diese Veranstaltung die letzte unter Herrn Stelmanns Leitung sein. Der um die Pflege der kirchlichen Posaunenmusik hochverdiente Dirigent des Riesaer Missionsposaunenchors, Herr Buchhalter Stelmann, sieht sich leider gezwungen, die Führung des Chors, den er mehrere Jahre mit großer Aufopferung, in uneigennütziger Weise leitete, aus Gesundheitsrücksichten niederzulegen. Am nächsten Sonntag wird also Herr Stelmann voraussichtlich zum letzten Mal den Taktstock führen und mit seinen getreuen Bläsern den Freunden schöner Posaunenmusik nochmals, wie schon so oft, ein erbauliches Stündchen bescheren. — Hoffentlich lohnt eine zahlreiche Höherschaft die Bemühungen unseres Posaunenchors. Darin würde der scheidende Dirigent gewiß den schönsten Dank der Einwohnerschaft erblicken.

—* **Besitzveränderung.** Der altbekannte Besitz, Konditorei und Café Möbius, der seit 88 Jahren ununterbrochen in Familienhand lag, ist mit dem heutigen Tage durch Kauf an Herrn Konditormeister Arno Gröger aus Kamenz übergegangen. Aus gesundheitlichen Rücksichten hat die jetzige Inhaberin, Frau Möbius, ihren Besitz aufgegeben, sie bleibt aber weiterhin in der Stadt wohnhaft.

—* **Das Gastspiel der Liliputaner-Gesellschaft A. Scheuer jun. Hamburg in Riesa.** Im Hotel zum „Stern" in Riesa gastiert die durch großen Erfolg an bedeutenden Theatern des In- und Auslandes bestens bekannte Liliputaner-Gesellschaft. Gestern nachmittag wurde in einer gutbesuchten Kindervorstellung das Märchenspiel „Schneewittchen und die sieben Zwerge" gegeben. Märchenaufführungen in einem Rahmen, wie ihn diese Vorstellung bot, geben dem kindlichen Gemüt die rechte Illusion. Die Abendvorstellung für die Erwachsenen hätte allerdings einen besseren Besuch verdient. Das Varieté-Programm, das die 20 kleinen Künstler bieten, ist so vielseitig und unterhaltend, daß alle Besucher auf ihre Kosten kamen. Schon das originell kostümierte schneidige Liliput-Orchester mit seinen blitzenden, funkelnden Fanfaren-Instrumenten vermittelte Stimmung. Mit herzinniger Freude konnte man die artistisch-humoristischen Leistungen der kleinen Leutchen, die ja auch in Riesa keine Unbekannten mehr sind, verfolgen. Das reichhaltige Programm steigerte sich von Nummer zu Nummer. Auf alle Fälle sorgten sie gestern für Humor und befreiendes Lachen. Den größten Erfolg erzielte das Ensemble am Schluß der dreiteiligen Vortragsfolge mit dem zur Vorführung gelangenden Lustspiel „Eine spanische Fliege oder August, wo warst Du die 13. Nacht?". Und da war es ganz besonders Herr Baden als Rentier Schieselbein, der in der Rolle des nächtlicherweise bummelnden Schwerenöters wahre Lachsalven erzielte. Aber auch die anderen Damen und Herren gaben ihr Bestes. — Nach einer Kindervorstellung am heutigen Nachmittag „Rotkäppchen und der Wolf" folgt heute abend die Schlußvorstellung. Ein Besuch der kleinen Künstler kann bestens empfohlen werden.

—* **10 Jahre Frauensportbewegung im RSV.** Am Sonntag, den 5. Oktober, begeht die Damenabteilung des Riesaer Sportvereins die Feier ihres 10jährigen Bestehens mit einem Festabend im Hotel „Wettiner Hof". — Mit der Gründung seiner Damen-Handball-Abteilung schaffte der RSV. die Grundlage für die weitere Ausbreitung der Frauensportbewegung im Verein, der mit Stolz seine Pionierarbeit durch diesen Festakt feiern kann, zumal die Abteilung jahrelang eine führende Rolle in der Sportbewegung einnahm und trotz aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten bestrebt ist, weiter daran mitzuarbeiten, durch sportliche Betätigung des weiblichen Geschlechts die Volksgesundheit zu fördern. Der Festabend wird mit der Verpflichtung der Solotänzerin Frl. Käte Damm, Leipzig, eine hervorragende Einlage bieten. Weiter lenkt die Abteilung durch die Ausstellung ihrer in vielen Kämpfen errungenen Ehrenpreise im Schaufenster des Putzgeschäftes Ida Malecki die Aufmerksamkeit auf sich. — Der Jubilar-Abteilung ist es Wunsch, die sportliche Betätigung besonders der weiblichen Jugend weiter zu fördern.

—* **Die Vereinigung ehemaliger Fußartilleristen** von Riesa und Umgegend veranstaltet, wie wiederholt im Anzeigenteil angekündigt, morgen Sonnabend im „Stern"-Saale ihr 5. Stiftungsfest. Die umfassenden Vorbereitungen des Festausschusses bieten Gewähr dafür, daß den Besuchern genußreiche Unterhaltung geboten wird.

—* **Motorsport-Klub Riesa 1925 e. V. (DMV.).** Am Sonnabend veranstaltet die Landesgruppe Sachsen des DMV. im Saale des Hotel Höpfner ihr Stiftungsfest. Was ist die Landesgruppe? Sie ist ein Glied des deutschen Motorradfahrer-Verbandes, welcher die Aufgabe hat, die rechtlichen, wirtschaftlichen und sportlichen Interessen jedes dem Verbande angehörigen Motorsportlers zu vertreten. Die Landesgruppe Sachsen, zu welcher der Motorsport-Klub Riesa mit seinen 100 Mitgliedern gehört, umfaßt ca. 200 Klubs mit ca. 5000 Mitgliedern. — Mit dem Stiftungsfest ist gleichzeitig eine Wanderfahrt nach Riesa verbunden. Bei einigermaßen gutem Wetter hat Riesa mit dem Besuch mehrerer hundert fremder Motorradfahrer zu rechnen. — Der Riesaer Klub hat alles mögliche getan, um dieses Fest recht eindrucksvoll zu gestalten. Um 8 Uhr beginnt der Abend mit einem Konzert, ausgeführt von dem beliebten Riesaer Konzertorchester, Leitung Herr Himmler. Künstlerische Darbietungen werden für Abwechslung sorgen. Nach diesem ist dann noch Gelegenheit, bis 3 Uhr das Tanzbein zu schwingen.

—* **Kulturtagung des Sächsischen Lehrervereins.** Der Sächsische Lehrerverein wird am 25. Oktober d. J. in unserer Nachbarstadt Oschatz eine Kulturtagung veranstalten mit dem Thema „Die Jugend von heute". Im Landbundhause (Goldener Löwe, Altmarkt) findet um 20 Uhr eine öffentliche Kundgebung statt, wobei Frau Rita Scharfe, Leipzig, über das Thema „Wie stellen wir uns zur heutigen Jugend" und Herr Paul Georg Münch, Leipzig, über den „Wert einer frohen Kindheit" sprechen werden. Am Schlusse wird ein zum Thema des Tages passender Film gezeigt werden. Alle Eltern und Freunde der Schule und der Jugend seien schon heute dazu herzlich eingeladen.

—* **„Blitz"-Fahrplan.** Wer Sachsen, Mitteldeutschland und Nordböhmen bereist, benutzt am besten den soeben neu erschienenen, besonders übersichtlichen „Blitz"-Fahrplan, der durch das beigefügte Sonderheft für den sächsischen Kraftverkehr und durch die Fernverbindungen im ganzen Reich recht vielseitig verwendet werden kann.

—* **Der erste Frost in Sachsen.** In der Nacht zum Donnerstag ging auch auf den Höhen um Dresden die Temperatur bis auf den Gefrierpunkt zurück. Der Fichtelberg notierte als Temperaturminimum 3 Grad Kälte.

—* **Der deutsche Rundfunk gratuliert Hindenburg.** Im Namen des deutschen Rundfunks überbrachte der Reichsrundfunkkommissar Dr. Hans Bredow am Donnerstag abend über den Berliner Sender dem Reichspräsidenten die Glückwünsche des Rundfunks zu seinem 83. Geburtstage. Der Reichsrundfunkkommissar gedachte des Wirkens Hindenburgs zum Wohle des deutschen Volkes und knüpfte daran den Wunsch, daß der Reichspräsident noch den Wiederaufstieg Deutschlands erleben möge.

—* **Die Reichstagsabgeordneten im 28. Wahlkreise Dresden-Bautzen.** In der Sächsischen Staatszeitung werden die am 14. September im 28. Wahlkreise Dresden-Bautzen gewählten Reichstagsabgeordneten aufgezählt. Es sind gewählt: Von der SPD. Hermann Fleißner, Dresden, Toni Sender, Berlin, Alfred Dobbert, Meißen, Hermann Kräßig, Berlin, Johannes Schirmer, Freital und Arthur Arzt, Hellerau; von der DVP. Dr. Paul Bang, Berlin; von der KPD. Siegfried Rädel, Pirna und Hugo Gräf, Berlin, von DVP. Dr. Rudolf Schneider, von der Deutschen Staatspartei August Abel, Berlin, von der Reichspartei des Deutschen Mittelstandes Franz Biener, Chemnitz; von der NSDAP. Gregor Strasser, Martin Mutschmann, Plauen und Eugen Holdinghausen, Gröditz; vom Sächsischen Landvolk Albin Domsch, Großhennersdorf.

—* **Landtagsanträge.** Die kommunistische Landtagsfraktion hat im Landtag zur Arbeitsbeschaffung eine Reihe von Anträgen eingebracht, in denen u. a. gefordert werden 50 Millionen Mark für den Bau von Arbeiterwohnungen, Inangriffnahme des Talsperrenbaues im Müglitz- und Gottleubatal, Regulierung verschiedener Flußläufe, Inangriffnahme des Baues des Elster—Saale-Kanals, Aufstellung eines Programms für die Wasserversorgung der Gemeinden, Instandsetzung der Staatsstraßen, verbilligte Darlehen für Kleinbauern, Inangriffnahme des Baues der Frauenklinik in Plauen i. V., Erlaß eines Verbotes gegen Betriebsstillegungen, Einführung des Siebenstundentags, Kürzung der hohen Beamtengehälter usw. Schließlich werden Mittel zum Zwecke der Bildung von Erstellungs- und Vertriebsgenossenschaften der Bildung von Erstellungs- und Vertriebsgenossenschaften für das Kleingewerbe gefordert.

—* **Aus dem Prüfungsausschuß des Landtags.** Nach Artikel 7 der Verfassung des Freistaates Sachsen entscheidet der Landtag über die Gültigkeit der Wahlen. Der Prüfungsausschuß des Landtags beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit dieser Angelegenheit und faßte den Beschluß, die Wahlen vom 22. Juni in den Wahlkreisen Dresden und Leipzig für gültig zu erklären. Ueber den Wahlkreis Chemnitz—Zwickau wird in einer späteren Sitzung Beschluß gefaßt werden.

—* **Landtagsanfrage.** Die nationalsozialistische Landtagsfraktion hat im Landtag eine Anfrage eingebracht, in der unter Hinweis darauf, daß in einer Nummer der offiziellen Mitteilungen der Reichszentrale für Heimatdienst ein Artikel über die Denkschrift des Reichsinnenministeriums über die NSDAP. enthalten ist, die Regierung gefragt wird, ob sie die Wiedergabe eines derartigen Artikels in einem Organ, das völlig überparteilich und neutral sein soll, billigt.

—* **Eine Landespressestelle der Deutschnationalen Volkspartei in Sachsen.** Die sächsischen Landesverbände der Deutschnationalen Volkspartei haben gemeinsam mit der sächsischen Landtagsfraktion eine Landespressestelle eingerichtet. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte ist das geschäftsführende Vorstandsmitglied der Deutschnationalen Volkspartei in Dresden, Dr. Georg Reyher, beauftragt worden.

—* **Die deutschen Musiker in Dresden.** Der Reichsverband Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer E. V. hält vom 2. bis 7. Oktober in Dresden seine diesjährige Vertreterversammlung ab. Die feierliche Eröffnung der festlichen Tagung fand gestern abend im Hygienemuseum statt. An der Spitze des Ehrenausschusses stehen Ministerpräsident Schieck und Oberbürgermeister Dr. Blüher. Aus Anlaß der Tagung ist eine reich illustrierte Festschrift erschienen mit Beiträgen namhafter Musiker und Komponisten.

* **Nünchritz. Ißt deutsches Obst! — Um der Bevölkerung die hohe Leistungsfähigkeit des heimischen Obst- und Gartenbaues vor Augen zu führen und um die Einfuhr ausländischer Produkte einzudämmen, veranstaltet der hiesige Obst- und Gartenbauverein im Elbgasthof eine Ausstellung. Die Beschickung derselben ist sehr umfangreich und bietet jedermann Gelegenheit, für wenig Geld seine Kenntnisse zu erweitern, so daß sich ein Besuch der Schau von selbst empfiehlt.**

* **Großenhain. Veränderungen bei der hiesigen Reichswehr. Unterm 1. Oktober ging Herr Rittmeister von Einsiedel als Standortältester nach Grimma und an seine Stelle tritt als Standortältester von Großenhain Herr Major Berger. Mit der Führung der 2. Eskadron wurde Herr Rittmeister von Poser betraut. Weiterhin wurde Herr Oberleutnant von Kornatzki zur 2. Eskadron kommandiert.**

* **Trebelshain bei Kühren. Gestern abend in der 10. Stunde brach beim Gutsbesitzer Gerhard Thieme ein Scheunenbrand aus. Infolge günstigen Windes konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt werden. Feuerwehren aus Wurzen und Umgebung waren bald zur Stelle.**

Oschatz. Ein eigenartiger Verkehrsunfall ereignete sich Mittwoch nachmittag in der Nähe des Landrichters. Kurz vor der Gastwirtschaft war infolge völligen Benzinmangels eine aus Leipzig kommende kleine Limousine eines Reisenden auf der rechten Seite zum Halten gekommen. Zufällig näherte sich dieser Stelle, die sich in einer schwachen Kurve in der Nähe einer kleinen Brücke befindet, zu gleicher Zeit aus der Richtung Oschatz und aus der Richtung Leipzig je ein großer Personenkraftwagen. Der von Oschatz her kommende Wagen hatte das Vorfahrtsrecht und fuhr weiter, der aus Leipzig kommende Wagen versuchte jedoch, zwischen den beiden anderen Wagen hindurchzufahren. Er bremste jedoch schließlich ab, geriet dabei auf der feuchten Straße ins Schleudern, rutschte ab, erfaßte mit der Stoßstange die kl. Limousine, riß sie etwa 6 Meter mit fort, brachte sie um ihre eigene Achse und warf sie sodann auf die andere Straßenseite hinüber gegen die Mauerbrüstung der Brücke, deren Steinwerk in hohem Bogen über den Graben hinwegflog. Dort blieb die kl. Limousine schließlich mit völlig zerquetschtem Hinterrad stehen, daneben der aus Leipzig kommende Personenkraftwagen und schließlich auch der aus Dresden kommende dritte Wagen, der ebenfalls stark gebremst hatte und dadurch ins Schleudern geraten war. Nur der Umstand, daß er von dem gespannten Drahtseil eines in der Nähe stehenden Telephonmastes aufgehalten wurde, hatte ihn vor weiterem Unfalle bewahrt. So kam es, daß in Sekundenschnelle alle drei Wagen havariert plötzlich nebeneinander auf der Straße standen und diese vollständig sperrten. Personen sind nicht zu Schaden gekommen, es gab nur Materialschaden.

* **Oschatz. Aus dem kommunalen Leben. In der Stadtverordnetenversammlung wurde im Zusammenhang mit der Richtigsprechung der Stadtkassenrechnung eingehend die Kündigung der Landesbühne erörtert. Von allen Seiten wurde bedauert, daß man der Landesbühne kündigen mußte, die der Stadt große und in der jetzigen Zeit schwer zu ertragende Lasten auferlegt habe. Es wurde betont, daß die Stadt andere Kulturaufgaben zu erfüllen habe, so die Förderung der Stadtkapelle und der Gesangvereine, die besonders unter der Besteuerung litten. Bei Behandlung eines Nachtrags zur Ruhelohn- und Hinterbliebenenversorgung wurde aus der Versammlung angeregt, städtische Arbeiter mit dem 65. Lebensjahre zu entlassen und dafür Wohlfahrtserwerbslose einzustellen. Erster Bürgermeister Dr. Steblitz erklärte dazu, daß diese Regelung an sich möglich sei, aber durch das Ortsgesetz verhindert werde, das Arbeitsunfähigkeit vorschreibe. Man kam dahin überein, daß der Ruhelohnausschuß die Angelegenheit beschleunigt behandeln solle.**

* **Radeberg. Festnahme eines gefährlichen Einbrechers. Am Mittwoch früh 4 Uhr bemerkten Polizeibeamte vor dem Hotel „Deutsches Haus" ein Fahrrad und schöpften aus dieser Situation Verdacht. Beim Absuchen des Grundstückes erblickten sie auch einen Mann, der auf dem Dache eines schuppenartigen Seitengebäudes stand. Sie weckten sofort den Wirt, der mit seinen beiden Hunden rasch zur Stelle war. Darauf wurden die beiden Ausgänge des Hofes besetzt und nun wurde der Unbekannte festgenommen. Die sofort angestellten Erörterungen führten zu dem überraschenden Ergebnis, daß man einen guten Fang gemacht hatte. Es handelt sich dabei um den 27 Jahre alten Korbmacher Otto Jannaschk, gebürtig aus Hohburg bei Wurzen. Dieser bewohnte seit Sonntag mit seiner 26jährigen Ehefrau ein Fremdenzimmer des „Deutschen Hauses". Nachts hatte Jannaschk, der einen geladenen Revolver mit sich führte, einen Einbruch in das Grundstück des Bäckermeisters Huhle in Großerkmannsdorf verübt. Dann begab er sich nach Radeberg zurück, kletterte auf das erwähnte Dach und wollte von dort aus seine Frau in Sicherheit bringen, mit der er das Weite zu suchen gedachte. In dem von dem sauberen Pärchen bewohnten Zimmer wurden Einbrecherwerkzeuge und gestohlene Waren gefunden.**

* **Dresden. Aus der Unfallchronik. Am Mittwoch abend gegen 7 Uhr wurde auf der Johannstraße ein 34 Jahre alter Mann beim Ueberschreiten der Fahrbahn von einem Auto umgefahren. Mit erheblichen Verletzungen wurde er ins Krankenhaus gebracht. — Etwa zur gleichen Zeit wurde auf der Carusstraße ein 15 Jahre alter Schlosserlehrling von einem Radfahrer zu Boden gerissen. Mit einem Unterschenkelbruch wurde der Verunglückte dem Johannstädter Krankenhause zugeführt. — Am Donnerstag vormittag verunglückte auf der Devrientstraße ein 60 Jahre alter Zollassistent mit seinem Fahrrad dadurch schwer, daß er von einem Auto angefahren wurde. Bei dem Sturze erlitt der Radfahrer schwere Kopfverletzungen und mußte dem Friedrichstädter Krankenhause zugeführt werden.**

Dresden. Der Federhalter als Selbstmordinstrument. Im Mai ds. Js. gelang der Kriminalpolizei die Festnahme der berüchtigten internationalen Taschendiebe Josef Cyck und August Tymkowski. Sie hatten u. a. einem Dresdner Kassenboten um den von ihm beim Postscheckamt erhobenen größeren Betrag beraubt. Das Gemeinsame Schöffengericht Dresden hatte Cyck zu zwei Jahren und einem Monat Zuchthaus, Tymkowski zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen das Urteil wurde Berufung eingelegt. Die Große Strafkammer des Landgerichts Dresden erhöhte die Strafe bei Cyck auf drei Jahre einen Monat Zuchthaus, bei Tymkowski auf ein Jahr zwei Wochen Gefängnis. Bei Cyck wurde auf Stellung unter Polizeiaufsicht erkannt. Nach der Verkündung der Urteilsbegründung ergriff Cyck den Federhalter des Vorsitzenden und stach sich damit in die Herzgegend. Er tobte und weigerte sich, in die Gefangenenanstalt hinüberzugehen. Er wurde gefesselt und von zwei Justizwachtmeistern unter Zuhilfenahme von zwei Polizeibeamten nach der Anstalt getragen.

* **Freiberg. Verhütetes Eisenbahnunglück. Kürzlich waren auf die Schienen der Eisenbahnstrecke Berthelsdorf—Zug 13 Steine in Kinderkopfgröße gelegt worden. Der Aufmerksamkeit des Lokomotivführers eines von Brandt nach Freiberg fahrenden Personenzuges war es zu danken, daß ein Unglück verhütet wurde. Als Täter wurden nun zwei Freiberger Schulknaben im Alter von 10 und 9 Jahren ermittelt.**

* **Pirna. Schallplattenmusik in der Kirche. Am Donnerstag mittag wurde in der Pirnaer Stadtkirche im Anschluß an die Hauptkonferenz der Geistlichen der Ephorie Pirna ein interessanter Versuch mit Schallplatten-Kirchenmusik gemacht. Es galt, die Verwendungsfähigkeit des Schallplatten mit Lautsprecher-Verstärkung zu demonstrieren. Es handelte sich um Orgel-, Chor- und Violinvorträge, Gesangssoli usw. Die technische Durchführung des Versuchs dürfte als gelungen anzusprechen sein.**

* **Gottleuba. Am Donnerstag vormittag brannte im benachbarten Helsen die Scheune des Kolonialwarenhändlers Büttner nieder. Den am Brandplatze erschienenen Feuerwehren gelang es, das auflodernde Wohnhaus zu retten. Die Entstehungsursache ist unbekannt.**

* **Bautzen. Fehlbetrag im städtischen Haushaltplan. Mit einem Fehlbetrag von 95 473 RM. schließt der städtische Haushaltplan in seiner endgültigen Fassung noch immer ab, obwohl die Stadtverordneten ihn zu Anfang der Verhandlungen in Ausgaben und Einnahmen hatten ausgleichen wollen. Die Gesamteinnahmen (einschl. 1 083 784 Reichsmark für Wohnungsfürsorge) stellen sich auf 6 670 536 RM., die Gesamteinnahmen betragen 6 574 063 Reichsmark. Im Vorjahr betrug der Fehlbetrag im Haushalt 436 000 RM., das Rechnungsergebnis von 1928 wies einen solchen von 455 000 RM. nach.**

* **Grimma. An der Leisniger Straße ist vor einigen Tagen mit dem Bau eines 20-Familienwohnhauses begonnen worden. Das Haus wird als Doppelhaus mit je zehn Wohnungen errichtet. Zu dem Bau hat die Stadt**

SLUB
Wir führen Wissen.